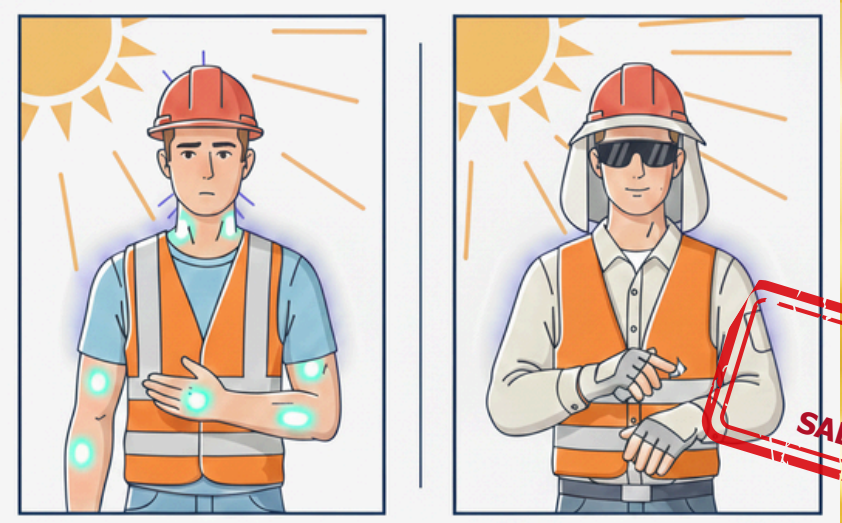
UV-bedingte Hauterkrankungen

Beratung, Schutzmaßnahmen und Screening



FORTBILDUNG ON TOUR: SALZBURG UND WIEN

Für Arbeitsmediziner:innen

Die Arbeit im Freien gehört für viele Beschäftigte – vom Hochbau bis zur Landwirtschaft – zum beruflichen Alltag und ist mit einer langjährigen UV-Exposition verbunden. UV-bedingte Hauterkrankungen zählen in Deutschland zu einer der häufigsten anerkannten Berufskrankheiten. Chronische Sonneneinstrahlung kann zu bleibenden Schäden führen, wenn Risiken nicht frühzeitig erkannt und geeignete Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.

Arbeitsmediziner:innen übernehmen hier eine zentrale Rolle: Durch qualifizierte Beratung und Umsetzung wirksamer Maßnahmen in der Primärprävention tragen sie entscheidend dazu bei, UV-bedingte Hauterkrankungen zu verhindern.

Inhalte

- **Prävention:** Erfahren Sie alles über Wirksamkeit von textilen UV-Schutz und Sonnenschutzmitteln – von der Galenik bis hin zu spezifischen Inhaltsstoffen.
- **Diagnostik & Interpretation:** Schulen Sie Ihren Blick für chronische Lichtschäden sowie beginnende kausale und akausale Hautveränderungen.
- **Rechtssicherheit & Praxis:** Wir klären die entscheidenden Fragen rund um BK-Verfahren und die VGÜ-Untersuchungen: Wer hat Anspruch, wie sieht der optimale Umfang aus und wie erfolgt die Abrechnung?
- **Die Zukunft im Blick:** Erleben Sie, wie KI-gestütztes Screening die Vorsorge revolutionieren kann.

Termine

Graz:
Donnerstag, 18. März 2027 (Ärztekammer für Steiermark, Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz)

Wien:
Donnerstag, 1. April 2027 (AAMP, Clemens-Holzmeister-Straße 6, 1100 Wien)

Zur Anmeldung

0664 8800 3850 office@aamp.at www.aamp.at www.linkedin.com/company/oeaamp

Ihr Nutzen

- **Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zu UV-induzierten Hautschäden** und Schutzstrategien auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- **Gewinnen Sie Klarheit über die korrekte Durchführung der VGÜ-Untersuchungen**, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Kostenübernahme und Abrechnung.
- **Lernen Sie vor Ort, wie KI-gestützte Systeme** Ihren arbeitsmedizinischen Alltag effizienter und sicherer machen können.

Investition

€ 380,- (für Absolvent:innen der AAMP ermäßigter Preis: € 340,-)

Um einen intensiven fachlichen Austausch zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, um sich Ihren Platz zu sichern.

Aktuelles Programm

9:00 - 9:25	**Die neue arbeitsmedizinische Vorsorge bei UV-Exposition – Bedeutung und Perspektiven** DDr. Karl Hochgatterer, Präsident der AAMP
9:25 - 10:10	**Die VGÜ-Untersuchung sicher umsetzen – Leistungsumfang, Kostenträger und BK-Meldung** Dr. Clemens Dobusch, Facharzt für Radiologie; Arbeitsmediziner AUVA
10:10 - 10:30	**Kaffeepause**
10:30 - 11:15	**Schutzmaßnahmen: Textiler Hautschutz** Dr. Emmerich Kitz, Präventionsexperte Physik, Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung, AUVA

Aktuelles Programm

11:15 - 12:00	**Schutzmaßnahmen: Sonnenschutzmittel (Galenik, Inhaltsstoffe, Wirkstoffe)** Univ.-Prof. Dr. Hans Drexler, Facharzt für Haut- und Geschlechts-krankheiten, Facharzt für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Allergologie, Umweltmedizin, Seniorprofessor an der FAU Erlangen-Nürnberg
12:00 - 13:00	**Mittagspause - Selbstversorgung**
13:00 - 14:30	**Risikogruppen, chronischer Lichtschaden, Anamneseerhebung** Univ.-Prof. Dr. Hans Drexler, Seniorprofessor an der FAU Erlangen-Nürnberg; Facharzt für Haut- und Geschlechts-krankheiten, Facharzt für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Allergologie, Umweltmedizin
14:30 - 14:50	**Kaffeepause**
14:50 - 16:20	**Beginnende, kausale, akausale Hautveränderungen erkennen und richtig interpretieren** Em. Univ.-Prof. Werner Aberer an der Medizinischen Universität Graz, Facharzt Dermatologie und Venerologie, Berufsdermatologe
16:20 - 17:00	**KI-unterstütze Methoden zur Früherkennung von Hautkrebs** Ao. Univ. Prof. Dr. Rainer Hofmann-Wellenhof, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz, Leiter der Forschungseinheit Teledermatologie, Prävention und innovative diagnostische Verfahren in der Dermatoonkologie
17:00	**Abschlussworte** DDr. Karl Hochgatterer, Präsident der AAMP